

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 24 · 11. Juni 2026



STADTRADELN



KÖNIGSBACH-STEIN
IST DABEI!

Jetzt
anmelden!



oder unter:
www.stadtradeln.de/koenigsbach-stein

Steig aufs Rad und
mach mit!

gemeinsam mit Kolleg:innen
oder Freund:innen in den
Aktionswochen vom

25.06. – 15.07.2026

zusammen Kilometer sammeln,
CO₂ vermeiden und fit bleiben!

Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de
www.koenigsbach-stein.de

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
KÖNIGSBACH-
STEIN

EINE KAMPAGNE VON



KLIMA
BÜNDNIS
SERVICES

RADAR!

KÖNIGSBACH-STEIN
...trifft sich gut!



SCHULRADELN



Umfrage

1. Wie alt sind Sie?

- | | |
|--|---|
| ☐ unter 18 Jahren | ☐ 45 – 59 Jahre |
| ☐ 18 – 29 Jahre | ☐ 60 – 74 Jahre |
| ☐ 30 – 44 Jahre | ☐ 75 Jahre und älter |

Den ausgefüllten Fragebogen bitte in ein Kuvert geben, ans Bürgernetzwerk adressieren und in einem der Rathäuser einwerfen.

2. Wie gut sind die Möglichkeiten in Königsbach-Stein, um andere Menschen zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen?

0 = überhaupt nicht gut 10 = sehr gut

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

3. Besuchen Sie aktuell solche Angebote oder Treffpunkte in Königsbach-Stein?

- ☐ ja, regelmäßig
☐ gelegentlich
☐ eher selten
☐ gar nicht

Wenn ja: Welche?

.....

.....

.....

.....

4. Was würde Ihnen in Königsbach-Stein helfen, leichter mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen?

.....

.....

.....

5. Welche Ideen oder Wünsche haben Sie für Angebote oder Aktivitäten,
a. um andere Menschen kennenzulernen?
b. bei denen unterschiedliche Generationen mitmachen?

.....

.....

.....

.....

6. Was gehört für Sie zu einer „Sorgenden Gemeinschaft“? Was ist Ihnen für ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde besonders wichtig?

.....

.....

.....

.....

Im Oktober 2026 findet im Rathaus in Königsbach eine große öffentliche Veranstaltung statt. Dort wollen wir gemeinsam Ideen, Aktionen oder Angebote entwickeln, um Begegnung und Gemeinschaft in Königsbach-Stein - insbesondere zwischen verschiedenen Generationen – zu stärken.

Dürfen wir Sie dazu einladen?

☐ ja → E-Mailadresse: ODER

→ Adresse:

☐ nein, danke

7. Was möchten Sie uns noch mitteilen?

.....

.....

.....

.....

Herzlichen Dank!

Herzliche Einladung
zum
Mini-Gottesdienst
am **14. Juni 2026**
Gerettet in der Arche!

Helft mit die Arche zu bauen
und erlebt die Rettung von Noah,
seiner Familie und den Tieren.
-bringt euer Lieblingstier und eine Picknickdecke mit-

Um 11.15 Uhr
treffen wir uns beim Schiff auf dem
Spielplatz Crantzstraße
(nahe Heynlinsschule auf dem Wannenberg)

Euer Mini-Gottesdienst-Team
Evangelische Kirchengemeinde STEIN



PUBLIC VIEWING
FIFA FUSSBALL-WM
ALLE SPIELE DER
DEUTSCHEN NATIONALMANNSCHAFT
LIVE!

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL
IST GESORGT.

GRUPPENPHASE:

So. 14.06.26 
Anpfiff: 19.00 Uhr

Sa. 20.06.26 
Anpfiff: 22.00 Uhr

Do. 25.06.26 
Anpfiff: 22.00 Uhr

IN DER SVK-HALLE




AUF DIE PLATZE, FERTIG!
BUCH!
DIE SPIELPLATZ VORLESEWOCHE
15.-21. JUNI 2026
WIR SIND DABEI!

KOMM DOCH VORBEI!!

Ihr findet uns in dieser Woche zwischen 15 und 16 Uhr
auf einem der folgenden Spielplätze:

- in Königsbach
Spielplatz beim alten Bauhof in der Bleichstraße
Spielplatz Brühlstraße
Spielplatz Hohlweg
- in Stein
Spielplatz Storchennest (Königsbacher Berg)
Spielplatz Burggraben beim Storchenturm
Entenspielfeld

Wir freuen uns auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer!

VORLESEZEIT FÜR ALLE!

Alle Infos zur Aktion und die genauen Spielplatz-Adressen findet ihr auf Instagram unter @spielplatz_vorlesewoche und hier:





MOMO
VON MICHAEL ENDE
THEATER MIT MUSIK

WILLY-BRANDT-REALSCHULE

Mittwoch 17.06.26 18 Uhr
Freitag 19.06.26 18 Uhr
Samstag 20.06.26 18 Uhr

Eintritt 5€

VORVERKAUF:
Montag & Donnerstag in den großen Pausen
oder per Mail über j.panizzi@wb-rs.de







NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0800 3 62 92 75

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst

(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)

Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudert Klinik, Wilferdinger Str. 67,

75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr

Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein,

Eisingen und Kämpfelbach

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbar-

schaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, 75203 Königsbach-Stein, Tel. 31338-0

Geschäftsführung: Marco Zivojnovic

Pflegedienstleitung: Sandra Kießig Tel. 3133811

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus Tel. 31338-14

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender Tel. 31338-13

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Pflegedienstleitung Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Kran-

kenheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und sucht-

kranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein

Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231 - 45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis

www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Beglei-

tung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung

Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Be-

handlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren

Angehörige. www.planb-pf.de

Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 6095 - 2222

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partner-

schaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Pforzheimer Stadtmission Wichernhaus - Fachberatung Enzkreis

Tel. 07231 - 20488 - 14 / -22

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr
- Wir bitten um Terminvereinbarung -

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0

FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: **Heiko Genthner** 3008-100

Sekretariat Bürgermeister, Katharina Maurer 3008-100

Vereine Michaela Bruder 3008-158

Bürger Netzwerk BüNe 3008-158

Hauptamt: Amtsleiter **Dominik Laudamus** 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal Laura Mingoia 3008-121

Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter, Frank Schreck 3008-122

Wahlen, Versicherung Schulverband BZK Westlicher Enzkreis

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR, Hanna Heinle 3008-125

Öffentlichkeitsarbeit Tanja Person 3008-126

Sachbearbeitung Schulen und KiTas 3008-126

Sachbearbeitung Kindertageseinrichtungen Maren Scherle 3008-129

luK Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586

Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, Jasmin Lloyd 3008-150

Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt, Rentenanträge

und Ausbildung Vanessa Frank 3008-157

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161

Integrationsmanagement Tanja Ali 3008-156

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Ines Calin 3008-151

Fundbüro Kerstin Demel 3008-152

Gewerbe, Soziales

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, N.N. 3008-153

Gewerbe, Soziales und Rentenanträge Sandra Haas 3008-154

Bauamt: Amtsleiter **Sören Rexroth**

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung, Sören Rexroth 3008-130

Grundstücksangelegenheiten Rechnungsstellung für Bauleistungen, Helena Wegmann 3008-144

Vergabe VOB

Bauanträge, Wohnbauförderung, Benjamin Bodemer 3008-131

Baulasten, Forst Vermietung, Verpachtung, Silke Prager 3008-135

Hallenbelegung Katharina Bruchner 3008-133

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene Bauprojekte, Förderprogramme **Daniela Stadie** 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde N. N.

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Bauhofleiter **Stefan Giek** 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Chris Wernertd 3008-149

Heynlin Schule Ralf Zentner 31 15 72

Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-
VERBANDS KÄMPFELBACHTAL**Altes Forsthaus, Marktplatz 14**

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-10

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Julia Hill 3009-50

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

N.N. 3009-52

Cornelia Wiesner 3009-63

Sandra Hausmann 3009-54

Nina Götz 3009-55

Manuela Wolf 3009-81

Kasse Kevin Sulzer 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Luzie Flack 3009-56

Viktoria Wernert 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Lohnbüro Wolfgang Karst 3009-59

IT, Digitalisierung N. N. 3009-80

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8:30 – 12:00 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfegerin Geyer 01 57 / 50 44 56 70

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlin Schule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Udo Löffel, zuletzt wohnhaft
in Königsbach-Stein
ist am 23.05.2026 in Pforzheim gestorben.

Gabriela Rupp geb. Trček, zuletzt wohnhaft
in Königsbach-Stein
ist am 30.05.2026 in Königsbach-Stein gestorben.

Gerlinde Fränkle geb. Enderle, zuletzt wohnhaft
in Königsbach-Stein
ist am 02.06.2026 in Bretten gestorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Aus der Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 21. April 2026

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschloss der Gemeinderat mit 18 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme die Änderung der Tagesordnung aufgrund des Antrags der SPD-Fraktion. Der vorherige Tagesordnungspunkt 13 zu den Mietverträgen der Bleichstraße 1 wurde daraufhin vorgezogen und als TOP 9 behandelt. Begründet wurde der Antrag damit, dass dieser der erste vorgetragene bzw. gestellte Antrag in der Gemeinderatssitzung am 24.03.2026 und auch der wichtigste für die Fraktionen war.

Bekanntgaben: Förderung für Ortskernsanierung und neue Kämmerin

Die Bauverwaltung gab bekannt, dass im Rahmen des Sanierungsgebiets „Königsbach II“ eine Abschlagszahlung in Höhe von insgesamt 280.000 Euro eingegangen sei. Die Förderung betreffe die Maßnahmen in der Kirchstraße sowie den Grunderwerb in der Durlacher Straße 3. Sobald der zweite Bauabschnitt der Ankerstraße vollständig abgerechnet sei, solle auch diese Maßnahme zur Förderung eingereicht werden.

Bürgermeister Genthner informierte außerdem, dass Frau Hill seit dem 1. April als Kämmerin beim Gemeindeverwaltungsverband Kämpfelbachtal für die Gemeinde Königsbach-Stein sowie für den Schulverband zuständig sei.

Einwohnerfragestunde: Fragen zur Bleichstraße 1 und zur Postfiliale Königsbach

Eine Bürgerin erkundigte sich nach der Asylunterkunft in der Bleichstraße 1 und fragte, ob dort ein Sicherheitsdienst im Einsatz sei, welche Kosten hierfür entstehen und ob auch in anderen Unterkünften Sicherheitsdienste eingesetzt würden.

Bürgermeister Genthner verwies auf die Beantwortung der Fragen unter dem später folgenden Tagesordnungspunkt zur Flüchtlings- und Obdachlosenunterbringung.

Weiter fragte die Bürgerin nach dem aktuellen Stand zur geschlossenen Postfiliale im Ortsteil Königsbach.

Bürgermeister Genthner informierte, dass der Gemeinde seitens der Post derzeit keine neuen Informationen vorlägen. Auch Nachfragen hätten keine neue Erkenntnis gebracht.

Man sei jedoch weiterhin bestrebt, eine Wiedereröffnung der Filiale zu erreichen.

Sachstandsbericht: Unterbringung von Geflüchteten und Obdachlosen in der Gemeinde

Die Abteilungsleiterin Bürgerservice und Ordnung führte in den Sachverhalt ein und stellte den Sachstandsbericht zur Flüchtlings- und Obdachlosenunterbringung anhand der Sitzungsvorlage vor.



Gewaltschutzkonzept

Sichere Orte starten mit uns

für unsere Arbeit in der
evangelischen Kirchengemeinde
Königsbach-Bilfingen und im
CVJM Königsbach-Bilfingen

Let's talk safety:
Wir stellen unser Schutzkonzept vor
klar, offen & verbindlich.
Danach gibt's Raum für Fragen und die
Möglichkeit, direkt die
Selbstverpflichtungserklärung zu
unterschreiben.

Termine:
Freitag, 19.06.2026 | 18:00–20:00 Uhr
Mittwoch, 24.06.2026 | 19:00–21:00 Uhr
Gemeindehaus

 **Brainfood** inklusive
weil gute Gespräche besser
mit vollem Magen laufen.

Pflicht oder Kür?
✓ Verpflichtend für Mitarbeitende in
Kinder- & Jugendarbeit
🌱 Freiwillig für alle Interessierten
unserer Gemeinde

@Anmeldung auf www.cvjm-koenigsbach.de.

Lesung für Kindergartenkinder



Wo?
Gemeindebücherei
Ortsteil Königsbach
Brettenerstr. 6

Wann?
Donnerstag,
25. Juni 2026
15.30 – 16 Uhr !

Unsere Bücherschnecke (Zeichnung: G. Maus)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein

Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister
Heiko Genthner, Marktstraße 15,
75203 Königsbach-Stein, oder sein/e
Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
<https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb:
Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Sie ging dabei auch auf die Frage aus der Einwohnerfragestunde ein und erklärte, dass in der Bleichstraße 1 kein Sicherheitsdienst im Einsatz sei und hierfür auch bislang kein Bedarf bestanden habe.

Zum Stand 31.03.2026 sind in den Unterkünften der Gemeinde Königsbach-Stein insgesamt 138 geflüchtete und obdachlose Personen untergebracht. Seit 2024 wurden durch Ankauf und Anmietung zusätzlicher Gebäude insgesamt 90 neue Unterkunftsplätze geschaffen. Aktuell stehen rund 57 Plätze frei, davon etwa 15 in der Bleichstraße 1. Die Verwaltung wies darauf hin, dass die freien Plätze weiterhin benötigt werden, um gesetzliche Aufnahmeverpflichtungen erfüllen und auf unvorhergesehene Fälle von Obdachlosigkeit reagieren zu können. Zudem könnten die Plätze nicht rein rechnerisch betrachtet werden, da etwa Familien, alleinstehende Personen oder Menschen mit besonderen Anforderungen nicht beliebig gemeinsam untergebracht werden könnten. Auch Bürgermeister Genthner betonte, dass, auch wenn die Zugänge zuletzt rückläufig gewesen seien, weiterhin Bedarf an Unterbringungsmöglichkeiten bestehe - sowohl für neu hinzukommende Personen als auch für die bereits untergebrachten Bewohnerinnen und Bewohner. Insgesamt funktioniere die Situation in der Gemeinde gut, dank des Integrationsmanagements.

Der Gemeinderat nahm die Informationen zur Kenntnis.

Bleichstraße 1: Mietverträge sollen nicht verlängert werden

Die SPD-Fraktion begründete den gemeinsamen Antrag stellvertretend für alle Fraktionen mit rückläufigen Flüchtlingszahlen sowie damit, dass die Gemeinde über ausreichend eigene, derzeit nicht belegte Immobilien verfüge. Durch den Verzicht auf die weitere Anmietung der Bleichstraße solle der Haushalt künftig entlastet werden.

Die Verwaltung informierte, dass man die Thematik nach der am Wochenende stattgefundenen Eigentümerversammlung einbringen wollte. Zudem wies man darauf hin, dass eine vollständige Verteilung aller betroffenen Personen derzeit insbesondere aus Gründen der Barrierefreiheit nicht ohne weiteres möglich sei.

Bürgermeister Genthner erklärte, dass die Mietkosten für die Gemeinde aufgrund der von den Bewohnerinnen und Bewohnern erhobenen Nutzungsgebühren nach der 2025 erfolgten Kalkulation kostendeckend seien. Ein gewisser Leerstand sei dabei einkalkuliert. Aufgrund der aktuellen weltpolitischen Lage wolle die Verwaltung keine vorschnellen Entscheidungen treffen, sondern über den Mietvertrag zu dem Zeitpunkt entscheiden, an dem diese Entscheidung tatsächlich anfallt.

Die FWV-Fraktion erinnerte an die bewusste Entscheidung für eine dezentrale Unterbringung und auch für den Erwerb entsprechender Gebäude. Es wurde appelliert, gemeindeeigene Gebäude zu sanieren und in einem guten Zustand zu halten. Eine erneute Verschiebung der Entscheidung sei nicht zielführend. Wenn rechtzeitig Klarheit bestehe, könne auch rechtzeitig nach Lösungen für die betroffenen Personen gesucht werden.

Aus der Bürgerliste wurde diese Einschätzung unterstützt. Kritisiert wurde insbesondere der Verweis auf die weltpolitische Lage als Begründung, da man unter diesen Voraussetzungen nie zu Entscheidungen komme.

Der Gemeinderat beschloss bei einer Gegenstimme, die bestehenden Mietverträge für das Gebäude Bleichstraße 1 nach Ablauf der derzeitigen Vertragslaufzeit nicht zu verlängern. Die Verwaltung wurde beauftragt, die dort derzeit untergebrachten Personen auf andere, im Eigentum der Gemeinde stehende und verfügbare Unterkünfte zu verteilen und zu prüfen, ob eine vorzeitige Beendigung der Mietverträge ohne zusätzliche Kosten für die Gemeinde möglich ist.

Mietverträge für Flüchtlingsunterbringung: Verwaltung prüft stetig Erforderlichkeit

Die SPD-Fraktion begründete den gemeinsamen Antrag stellvertretend für alle Fraktionen mit rückläufigen Flüchtlingszahlen sowie damit, dass die Gemeinde über ausreichend eigene, derzeit nicht belegte Immobilien verfüge. Daher solle geprüft werden, ob bestehende Mietverträge gekündigt und die dort untergebrachten

Personen oder Einrichtungen auf gemeindeeigene Gebäude verlagert werden könnten, um den Haushalt künftig zu entlasten. Bürgermeister Genthner erklärte, dass die Verwaltung ohnehin fortlaufend alle Mietverträge prüfe.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag einstimmig zu.

Wohncontaineranlage im Bruhrain:

Gemeinde übernimmt Anlage nach Ende des Mietkaufs

Die SPD-Fraktion begründete den gemeinsamen Antrag stellvertretend für alle Fraktionen damit, dass die Wohncontaineranlage im Bruhrain nach Ende des Mietkaufs in das Eigentum der Gemeinde übergehe und künftig möglichst sinnvoll genutzt werden solle. Dabei solle auch geprüft werden, ob neben der Unterbringung von Geflüchteten und Obdachlosen weitere Nutzungen, etwa durch Vereine, möglich seien.

Bürgermeister Genthner erklärte, dass der Inhalt des Antrags der Intention der Gemeinde entspreche.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag einstimmig zu.

Kommunale Gebäudeliste: Technischer Ausschuss soll Gebäude prüfen

Die SPD-Fraktion begründete den gemeinsamen Antrag stellvertretend für alle Fraktionen damit, dass die Gebäudeliste der Gemeinde bereits seit mehreren Jahren beraten wurde, ohne dass bislang konkrete Entscheidungen getroffen worden seien. Durch die Beratung im Technischen Ausschuss solle eine Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat vorbereitet und geprüft werden, ob einzelne Immobilien veräußert werden können, um künftige Haushalte zu entlasten.

Die kommunale Gebäudeliste umfasst rund 50 Immobilien im Besitz der Gemeinde. Einige Gebäude wie beispielsweise Rathäuser oder Kindertageseinrichtungen sind zur Erfüllung von Pflichtaufgaben notwendig. Andere Gebäude erfüllen keine Pflichtaufgabe und könnten anderweitig genutzt oder verkauft werden. Bei der Prüfung sollen nicht nur mögliche Verkaufserlöse, sondern auch langfristige Einsparungen betrachtet werden.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag bei einer Enthaltung zu.

Königsbacher Straße 72: Verkauf nur bei anderweitiger Unterbringung

Die SPD-Fraktion begründete den gemeinsamen Antrag stellvertretend für alle Fraktionen.

Das Grundstück Königsbacher Straße 72 wurde von der Gemeinde im Zusammenhang mit der damaligen Flüchtlingssituation erworben. Derzeit ist dort eine achtköpfige Familie untergebracht, die anderweitig untergebracht werden könnte. Zudem habe das Gebäude einen guten Verkaufswert.

Die SPD-Fraktion präziserte den Antrag in der Sitzung dahingehend, dass das Gebäude nur veräußert werden soll, wenn die aktuell dort untergebrachte Familie tatsächlich anderweitig untergebracht werden kann.

Der Gemeinderat beschloss bei einer Enthaltung, dem Antrag auf Veräußerung des Gebäudes Königsbacher Straße 72 zuzustimmen, sofern die dort derzeit untergebrachte Familie anderweitig untergebracht werden kann.

Altes Schulhaus Königsbach: Ertüchtigung soll weiterverfolgt werden

Die SPD-Fraktion begründete den gemeinsamen Antrag stellvertretend für alle Fraktionen.

Das Alte Schulhaus in Königsbach werde viel von verschiedenen Vereinen und Organisationen genutzt. Am Gebäude besteht jedoch ein erheblicher Investitionsstau. Eine umfangreiche Sanierung ist aufgrund der angespannten Haushaltssituation aktuell nicht möglich. Aus diesem Grund soll das Gebäude begutachtet und festgestellt werden, wo kurzfristige Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden können.

Auch die Verwaltung sieht an dem Gebäude einen Handlungsbedarf. Aufgrund der Lage im Sanierungsgebiet „Ortskern Königsbach II“ könnten Fördermittel eine wichtige Rolle spielen.

Die Erhaltungsmaßnahmen sollen daher möglichst in sinnvollen Paketen und unter Nutzung von Fördermitteln angegangen werden.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag einstimmig zu.

Rathausanbau Stein: Informationen zur Statik

Die SPD-Fraktion begründete den gemeinsamen Antrag stellvertretend für alle Fraktionen damit, dass der Rathausanbau in Stein seit dem Auszug des GVW leer stehe und bislang nicht weiter genutzt werde. Der Gemeinderat solle über den aktuellen Stand informiert und darauf aufbauend ein Nutzungskonzept für das Gebäude erarbeitet werden.

Seitens des Bauamtes wurde informiert, dass man größere bauliche Maßnahmen wegen der absehbar hohen Investitionen eher in einem künftigen Sanierungsgebiet im Ortsteil Stein sehe. Kleinere Nutzungen seien grundsätzlich denkbar.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag einstimmig zu.

Haushalt 2026: Erster Quartalsbericht zur Kenntnis genommen

Hintergrund des Tagesordnungspunktes war der Wunsch des Gemeinderates, regelmäßig über den Stand der Investitionen und Maßnahmen informiert zu werden.

Aus der FWV-Fraktion wurde zum vorgesehenen Austausch der iPads an den Schulen nachgefragt, was mit den Altgeräten geschehen solle. Zudem wurde angeregt, zu prüfen, ob auch Refurbished-Geräte genutzt werden könnten, da diese ebenfalls Garantie hätten, aber günstiger seien.

Die Verwaltung erklärte, dass für die Altgeräte, soweit der Zustand dies zulasse, eine weitere Verwendung gesucht werde.

Der Gemeinderat nahm den Quartalsbericht 01/2026 zur Kenntnis.

Barrierefreie Haltestellen: Vier weitere Bushaltestellen werden umgebaut

Das Büro BAMi Ingenieure nahm hierzu an der Sitzung teil, führte in den Sachverhalt ein und stellte den geplanten barrierefreien Ausbau anhand einer Präsentation vor. Gegenstand des Baubeschlusses waren vier Bushaltestellen in der Benzstraße und in der Remchinger Straße.

Aus der Fraktion der Grünen wurde der barrierefreie Ausbau begrüßt und nach den Kosten für Unterstellmöglichkeiten gefragt.

Das Büro erläuterte hierzu, dass Unterstände zusätzliche Kosten von rund 12.000 bis 15.000 Euro verursachen würden. Diese seien jedoch nicht an allen Standorten umsetzbar, da sonst die erforderliche Mindestbreite nicht überall eingehalten werden könne.

Aus der FWV-Fraktion wurde der Ausbau grundsätzlich begrüßt und nach der Priorisierung der ausgewählten Haltestellen gefragt. Weiter wurde darauf hingewiesen, dass im Ortsteil Königsbach bereits viele Maßnahmen umgesetzt worden seien, während in Stein vergleichsweise weniger erfolgt sei.

Die Verwaltung erläuterte die Auswahl der Baumaßnahmen. Die Durlacher Straße und die Ankerstraße in Königsbach sind für das kommende Jahr vorgesehen. Bis dahin wird durch das Ordnungsamt gemeinsam mit dem Landratsamt nochmals die Buslinienführung überprüft. Die restlichen Haltestellen werden im Anschluss daran gemeinsam mit anderen Tiefbauarbeiten umgesetzt.

Der Gemeinderat beschloss den barrierefreien Umbau der vier Haltestellen in der Remchinger Straße und Benzstraße gemäß dem vorgestellten Konzept einstimmig mit einer Enthaltung.

Hochwasserschutz HRB II: Baubeschluss findet keine Mehrheit

Das Büro Lindschulte Generalplanung führte in den Sachverhalt ein und stellte die Sanierung des Hochwasserrückhaltebeckens HRB II in Königsbach anhand einer Präsentation vor.

Aus der FWV-Fraktion wurde die Notwendigkeit des vorgesehenen Tümpels als Ausgleichsmaßnahme hinterfragt. Dabei wurde insbesondere auf bestehende Lebensräume und die tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort verwiesen.

Bürgermeister Genthner erinnerte an den Grundsatzbeschluss zur Sanierung aller Hochwasserrückhaltebeckens, der nach den Starkregenereignissen vor rund 10 Jahren bewusst gefasst wurde. Zur Kritik der gestiegenen Kosten der SPD-Fraktion wurde erklärt, dass die ursprünglichen Kostenschätzungen auf einer frühen Planungsphase beruhen. In der inzwischen erreichten Leistungsphase 3 seien Kostensteigerungen im Zuge der Konkretisierung üblich.

Aus der CDU-Fraktion wurden die Einwände aus der FWV-Fraktion unterstützt und verschiedene Fragen zum Ausbau gestellt. Herr Leuthe antwortete hierzu, dass die von der Fraktion eingebrachte Variante nicht geprüft wurde, aber eine Alternative darstellen könnte.

Die Fraktion der Bürgerliste ging nach eigener Prüfung der DIN davon aus, dass nicht alle der in der Planung enthaltenen Wege zwingend vorgeschrieben seien und auch bei einer reduzierten Ausführung keine Fördermittel verloren gehen dürften. Der vorliegenden Beschlussfassung wolle die Fraktion daher nicht zustimmen.

Die Verwaltung erläuterte daraufhin, dass die Wege insbesondere der Erreichbarkeit der Anlagen zur Unterhaltung und im Einsatzfall durch den Bauhof dienen. Die ebenso genannte digitale Wasserstandsüberwachung sei, auch wenn sie nicht nach DIN zwingend vorgeschrieben sei, wichtig, da im Starkregenfall nicht alle Becken gleichzeitig vor Ort kontrolliert werden könnten. In Bezug auf die Umsetzung wies die Verwaltung darauf hin, dass Änderungen am Gesamtkonzept (Sanierung aller acht bestehenden Hochwasserrückhaltebeckens innerhalb von zehn Jahren) sich auf die Genehmigungen und bereits ausgezahlte Fördermittel auswirken könnten. Im ungünstigsten Fall könne es zu einer erneuten umfassenden Prüfung durch das Regierungspräsidium und zu Rückforderungen der Fördermittel kommen. Man stellte klar, dass ohne Baubeschluss weder eine wasserrechtliche Genehmigung beantragt noch ein Förderantrag seitens der Verwaltung gestellt werden könne, wodurch sich die Umsetzung verzögern werde.

Der Baubeschluss für die Sanierung des HRB II wurde mit 1 Ja-Stimme, 4 Gegenstimmen und 14 Enthaltungen abgelehnt.

Hochwasserschutz HRB III: Wasserrechtsverfahren läuft trotz vertagter Entscheidung weiter

Das Büro Lindschulte Generalplanung führte auch in diesen Sachverhalt ein und stellte den aktuellen Stand zur Sanierung des HRB III in Königsbach anhand einer Präsentation vor. Die Verwaltung ergänzte den Vortrag insbesondere zum Lageplan und zu den vorgesehenen Wegeführungen.

Nach der vorherigen Entscheidung zum HRB II schlug die Verwaltung vor, keinen unmittelbaren Baubeschluss zu fassen, das wasserrechtliche Verfahren jedoch weiterzuführen, da hierbei Verzögerungen direkte Auswirkungen auf den Zeitpunkt der Förderantragstellung haben. Liege bis August 2026 kein Wasserrecht für ein weiteres Hochwasserrückhaltebecken vor, könne im September 2026 kein Förderantrag gestellt werden. Dies hätte zur Folge, dass im Jahr 2027 keine weitere Sanierung durchgeführt werden könne. Auch hier könnten eine Überprüfung des Gesamtkonzeptes und gegebenenfalls Rückforderungen bereits vorhandener Fördermittel drohen.

Aus der SPD-Fraktion wurde gefragt, ob die vorgestellte Variante bereits einer Basisvariante entspreche. Sollte dies nicht der Fall sein, wurde eine Vertagung und die Ausarbeitung einer solchen Basisvariante angeregt. Das Planungsbüro erklärte daraufhin, dass die vorgestellte Variante nicht die absolute Minimallösung darstelle. Einzelne Elemente wie Unterhaltungswege oder Pegelmessungen seien technisch sinnvoll, aber nicht in allen Punkten zwingend vorgeschrieben und könnten im Einzelfall reduziert werden.

Aus der Bürgerliste wurde daraufhin ein Vertagungsantrag gestellt, um insbesondere eine Basisvariante nochmals zu prüfen und die Einzelkosten besser nachvollziehbar aufzulisten.

Die Verwaltung ergänzte den Beschlussvorschlag um den Auftrag, das wasserrechtliche Verfahren trotz Vertagung weiterzuführen.

Der Gemeinderat vertagte einstimmig mit einer Enthaltung die Entscheidung über den Baubeschluss für die Sanierung des HRB III.

Die Verwaltung wurde beauftragt, eine Basisvariante vorzulegen, welche die erforderlichen Anforderungen mit möglichst geringem finanziellem Aufwand erfüllt, und die einzelnen Kostenstellen darzustellen. Zugleich soll das Verfahren zur wasserrechtlichen Genehmigung weitergeführt werden.

Bauausgaben 2019 bis 2023:**Prüfungsergebnis zur Kenntnis genommen, Beratung vertagt**

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg hat die Bauausgaben der Gemeinde Königsbach-Stein für die Jahre 2019 bis 2023 geprüft. Der Gemeinderat wurde mittels der zum Tagesordnungspunkt gehörigen Anlage über die wichtigsten Inhalte des Prüfungsberichts informiert.

Aus der Fraktion der Grünen wurde weitergehende Beratung als wichtig erachtet.

Seitens der Verwaltung wurde erläutert, dass eine weitergehende öffentliche Beratung mit Blick auf schutzbedürftige Belange, beispielsweise von betroffenen Firmen, nicht möglich sei. Offene Fragen sollen daher nichtöffentlich geklärt werden. Die Kenntnisnahme sei durch die Aufnahme in die Tagesordnung und den Versand der Unterlagen erfolgt.

Die Fraktion der Grünen stellte daraufhin einen Vertragsantrag.

Der Gemeinderat nahm die Ergebnisse der Prüfung der Bauausgaben für die Jahre 2019 bis 2023 zur Kenntnis. Die weitere Beratung wurde bei einer Gegenstimme entsprechend dem Antrag der Fraktion der Grünen vertagt.

Bürgerbüro Stein: Besetzung einer Vollzeitstelle beschlossen

Durch einen internen Wechsel wird zum 1. Juni 2026 eine Stelle im Bürgerbüro Stein frei. Die Verwaltung schlug vor, die Stelle im Umfang von 80 bis 100 Prozent nachzubetzen und die bisherige Entgeltgruppe beizubehalten. Eine Zusammenlegung von Aufgaben im Zusammenhang mit einer 2027 freiwerdenden Teilzeitstelle sei ebenso angedacht, um zukünftig Stellenprozente einzusparen.

Auf Nachfrage aus dem Gremium erklärte Bürgermeister Genthner, dass beide Bürgerbüros trotz der Vollzeitstelle weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet bleiben sollen. Eine Wiederbesetzung halte er für erforderlich, um gleichwertige Bürgerbüros zu erhalten und Aufgaben sinnvoll zu verteilen.

Aus der SPD-Fraktion wurde die Möglichkeit gesehen, eine Stelle einzusparen, auch wenn dies zu eingeschränkten Öffnungszeiten des Bürgerbüros Stein führen könnte.

Bürgermeister Genthner wiederholte, dass bei einem Verzicht auf die Wiederbesetzung das Bürgerbüro Stein geschlossen werden müsste, da dort kein Alleinarbeitsplatz zulässig sei. Wenn man die Gemeinde mit beiden Ortsteilen sehe, sei der Erhalt des Standorts unabdingbar.

Die Fraktionen der Freien Wähler, der Grünen, der CDU und der Bürgerliste sprachen sich für die Ausschreibung der Stelle und den Erhalt des Bürgerbüros im Ortsteil Stein aus, da dieses die erste Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger sei und insbesondere ältere Menschen dort einen direkten Ansprechpartner hätten.

Der Gemeinderat stimmte der Ausschreibung zur Nachbesetzung der freiwerdenden Stelle im Bürgerbüro Stein bei zwei Gegenstimmen zu.

Bauangelegenheiten: Einvernehmen zu mehreren Vorhaben erteilt**Königsbacher Straße 25: Nachtrag zum Dachausbau genehmigt**

Beim Gebäude Königsbacher Straße 25 in Stein ging es um einen Nachtrag zum Ausbau des Dachgeschosses. Für den Bereich des Baugrundstückes besteht kein rechtsverbindlicher Bebauungsplan. Demnach ist das Vorhaben nach dem Einfügungsgebot zu beurteilen.

Der Gemeinderat erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zum vorgelegten Nachtragsbauantrag.

Vogesestraße 1: Stellplatz nur mit wasserdurchlässigem Material herstellen

Beim Wohnhaus Vogesestraße 1 in Königsbach ging es um die Errichtung eines Stellplatzes im Vorgartenbereich. Stellplätze innerhalb der Ortslage können grundsätzlich ohne Baugenehmigung errichtet werden. Dennoch müssen sie den geltenden öffentlich-rechtlichen Vorschriften, wie zum Beispiel den Fest-

setzungen eines Bebauungsplans, entsprechen. Da das geplante Vorhaben hiervon abweicht, ist eine Befreiung erforderlich, über die der Gemeinderat entscheidet.

Der Gemeinderat erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB und stimmte der beantragten Befreiung unter der Bedingung zu, dass der Stellplatz mit wasserdurchlässigen Materialien hergestellt wird.

Auf der Laier:**Umnutzung eines ehemaligen Stallgebäudes in Brennholzverarbeitung und -lagerung zugestimmt**

Im Gewann „Auf der Laier“ in Königsbach wurde über die Nutzungsänderung eines ehemaligen landwirtschaftlichen Stallgebäudes beraten. Vorgesehen ist die gewerbliche Brennholzverarbeitung und -lagerung.

Vereinfacht gesagt gilt grundsätzlich, dass das Bauen im Außenbereich nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich ist. In der Regel muss ein Bezug zu einem bestehenden land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb bestehen und das Vorhaben diesem Betrieb dienen.

Im vorliegenden Fall konnte die Genehmigung der beantragten Nutzungsänderung jedoch unter bestimmten Auflagen in Aussicht gestellt werden, die dem besonderen Schutzbedürfnis des Außenbereichs Rechnung tragen.

Der Gemeinderat erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zum eingereichten Bauantrag.

Schillerstraße 19: Gemeinderat lehnt Mehrfamilienwohnhaus ab

Beim Baugrundstück Schillerstraße 19 in Königsbach ging es um den Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Garage und Carport. Zur Umsetzung des Bauvorhabens sind mehrere Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans erforderlich. Dies sind unter anderem die geringfügige Überschreitung der zulässigen Geschossflächenzahl, die Überschreitung der Baugrenzen an mehreren Stellen sowie die Nichteinhaltung der Dachgaubensatzung.

Da es im Plangebiet bereits vergleichbare Befreiungen bei Baugrenzüberschreitungen gibt und die Überschreitung der Geschossfläche nur geringfügig ist, hält die Verwaltung das Vorhaben für vertretbar.

Der Beschlussvorschlag, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen und den notwendigen sowie beantragten Befreiungen zuzustimmen, wurde bei 6 Ja-Stimmen, 8 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

Breitwiese 5: Stellungnahme zur Abfallagerhalle

Beim Grundstück Breitwiese 5 in Königsbach wurde der baurechtliche Teil eines Beteiligungsverfahrens nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz behandelt. Geplant sind ein Büro- und Sozialgebäude mit Abfallagerhalle, Stellplätze entlang der Straße sowie Schütt- und Lagerboxen entlang der südwestlichen Grundstücksgrenze. Das Vorhaben gilt rechtlich als Neuansiedlung eines abfallverwertenden Betriebes. Daher ist eine Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz erforderlich, welche die baurechtliche Genehmigung miteinschließt. Aus bauplanungsrechtlicher Sicht ist das Vorhaben genehmigungsfähig, da die Vorgaben des Bebauungsplans eingehalten werden.

Der Gemeinderat nahm den im Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung enthaltenen Bauantrag zur Kenntnis und beauftragte einstimmig die Verwaltung mit der Abgabe einer positiven gemeindlichen Stellungnahme.

Gartenstraße / Alte Brettener Straße: Vierfamilienhaus mit begrüntem Flachdach

Beim Baugrundstück Gartenstraße, Ecke Alte Brettener Straße in Stein, ging es um den Neubau eines Vierfamilienhauses. Beantragt wurden eine Befreiung wegen der Überschreitung der Baugrenze sowie eine Ausnahme für die Ausführung mit Flachdach anstelle eines Satteldachs.

Die beantragte geringfügige Überschreitung der Baugrenze wurde von der Verwaltung als vertretbar gesehen. Der Ausnahme zur vom Bebauungsplan abweichenden Dachform wurde mit der Maßgabe einer extensiven Begrünung ebenso zugestimmt.

Der Gemeinderat erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB, stimmte der beantragten Befreiung zu und billigte die Ausnahme für das Flachdach mit der Maßgabe, dass dieses extensiv begrünt wird.

Spenden angenommen: Unterstützung für Flüchtlingsunterkünfte und Schulsozialarbeit

Da den im Wege der Offenlage genannten Spenden nicht widersprochen wurde, stimmte der Gemeinderat der Annahme gemäß § 37 Abs. 1 GemO zu.

- Zweimal 50 Euro für die Flüchtlingsunterkünfte
- 750 Euro für den Ruheraum der Schulsozialarbeit an der Johannes-Schoch-Schule

Verschiedenes: Sitzmöglichkeiten, Basisvarianten und Haushaltsrede

Sitzmöglichkeiten für Jugendliche

Aus der Fraktion der Grünen wurde das Thema Sitzmöglichkeiten für Jugendliche im Bereich Plötzer beziehungsweise Bolzplatz in der Heimbronner Straße aufgegriffen und angeregt, die Aufstellung dieser zu prüfen.

Basisvarianten bei künftigen Bauvorhaben

Ebenfalls aus der Fraktion der Grünen wurde mit Blick auf die Beratung zu den Hochwasserrückhaltebecken angeregt, dem Gemeinderat bei künftigen Bauprojekten grundsätzlich eine Basisvariante vorzulegen, die den Mindestanforderungen entspricht. Ergänzend könnten weiterhin die aus Sicht der Verwaltung sinnvoller Varianten vorgestellt werden.

Aus dem übrigen Gremium wurde dieser Vorschlag unterstützt.

Veröffentlichung der Haushaltsrede

Aus der FWV-Fraktion wurde nochmals auf die in der vorherigen Sitzung angesprochenen Unterschiede zwischen der Haushaltsrede von Bürgermeister Genthner und deren Veröffentlichung im Amtsblatt Bezug genommen und um eine öffentliche Erläuterung gebeten.

Bürgermeister Genthner erklärte, dass er bei der im Mitteilungsblatt abgedruckten Fassung einen Halbsatz angepasst habe, weil dieser bei der Einbringung zu Missverständnissen geführt habe. Zur besseren Verständlichkeit sei die veröffentlichte Fassung an

die mündlichen Ausführungen angepasst worden. Die Haushaltsrede sei auch im Artikel mit dem Hinweis versehen „Es gilt das gesprochene Wort“. Die Präsentation im Ratsinformationssystem sei unverändert und wie eingebracht einsehbar.

Bauangelegenheit Tiefengärten 7

Aus der SPD-Fraktion wurde nach Erdarbeiten im Bereich Tiefengärten 7 gefragt, nachdem dort aus Sicht der Fraktion Arbeiten ohne erkennbare vorherige Befassung des Gemeinderats erfolgt seien.

Die Verwaltung teilte mit, dass die Bauaufsicht des Landratsamts bereits vor Ort gewesen sei und die Maßnahme gestoppt habe, bis weitere Genehmigungen vorliegen.

UMWELTECKE

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:

Mittwoch, 24.06.2026.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Ampelschirm, 3x 4 Meter, leichte Gebrauchsspuren
Essgruppe, Kulissentisch und 6 Stühle Tel. 015207166776

Glastischplatte, oval, Klarsicht Tel. 072329294

Pflanzenroller schwarz Metall von Wagner,
Durchmesser 30 cm, bis 100 kg, zwei Feststeller,
3 Kunststoffkisten auf Rollen, mit Deckel,
stapelbar, 39 x 39 cm, rosa, blau und hellgrün,
gut geeignet z. B. für Spielzeug. Tel. 07232 313365

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de – Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....



Müllabfuhrtermine

Juni	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Mo							
2 Di							
3 Mi					09:00-12:30		
4 Do	Fronleichnam						
5 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
6 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
7 So							
8 Mo							
9 Di					14:00-17:30		
10 Mi					14:00-17:30		
11 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
12 Fr	x				14:00-17:30		
13 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
14 So							
15 Mo							
16 Di		K					
17 Mi				K	09:00-12:30		
18 Do		S			09:00-12:30		
19 Fr				S	09:00-12:30		
20 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
21 So							
22 Mo							
23 Di					14:00-17:30		
24 Mi					14:00-17:30		E
25 Do					14:00-17:30		
26 Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	
27 Sa	Recyclinghöfe geschlossen						
28 So							
29 Mo							
30 Di							

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Zuschuss für die Vereinsarbeit und für die Jugendarbeit bis 30.06.2026 beantragen!

Die örtlichen Vereine werden hiermit aufgefordert, den

Grundzuschuss und

die Zuwendungen für die Jugendarbeit

nach den Vereinsförderrichtlinien bis spätestens **30. Juni 2026** zu beantragen.

Der Antrag für die Jugendarbeit muss die Anschrift und das Geburtsdatum jedes Jugendlichen, für den der Zuschuss beantragt wird, enthalten.

Bezuschusst werden nur Jugendliche, die in Königsbach-Stein wohnen.

Bitte vergessen Sie nicht, uns Ihre **aktuelle Bankverbindung (IBAN)** mitzuteilen.

Zu spät eingehende Anträge werden nicht mehr berücksichtigt.



Regional denken - Regional handeln

Das Bauamt informiert

Zeugen gesucht!

Störung der Totenruhe: Grabbepflanzung auf dem Friedhof in Stein entwendet

Zwischen dem 30. Mai 2026 und dem 01. Juni 2026 wurden drei Stöcke Dipladenien von einem Urnengrab auf dem Friedhof Stein entwendet. Dies stellt nicht nur eine Straftat dar, sondern ist auch für die Angehörigen eine schmerzhaft Erfahrung.

Gräber sind Orte der Erinnerung, der Trauer und des stillen Gedenkens. Blumen und Grabschmuck werden von Angehörigen oftmals mit großer Sorgfalt ausgewählt und gepflegt. Sie sind Ausdruck der Verbundenheit mit den Verstorbenen und ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung über den Tod hinaus.

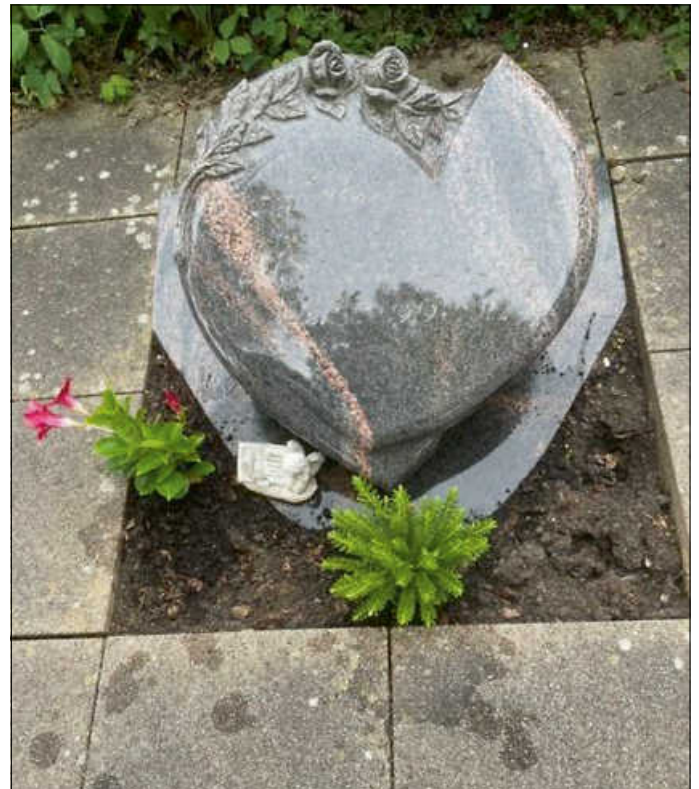
Die Totenruhe besitzt in Deutschland einen hohen Stellenwert. Sie ist Ausdruck unseres gesellschaftlichen Respekts gegenüber den Verstorbenen und ihren Angehörigen. Jede Handlung, die Grabstätten beschädigt, verändert oder deren Erscheinungsbild ohne Berechtigung beeinträchtigt, verletzt diesen Grundgedanken.

Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher unserer Friedhöfe, die Würde dieses besonderen Ortes sowie die Grabstätten und Erinnerungsorte anderer Menschen zu achten.

Sollte jemand Hinweise zu dem geschilderten Vorfall geben können, setzen Sie sich bitte mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung. Sachdienliche Hinweise werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Allgemein gilt: Wer verdächtige Aktivitäten auf unseren Friedhöfen bemerkt oder gar Zeuge eines wie oben geschilderten Vorfalls wird, ist angehalten, entweder die örtliche Polizeidienststelle oder die Gemeindeverwaltung zu informieren

– Totenruhe respektieren, Grabraub stoppen!



Das Ordnungsamt informiert

Online-Terminvergabe in den Bürgerbüros

- Mit Terminvereinbarung -

Seit dem 01.11.2024 können in den Bürgerbüros Königsbach und Stein Termine bis zu vier Wochen im Voraus gebucht werden. Nach der Terminbuchung erhalten Sie vom Bürgerbüro eine Bestätigungs-E-Mail, in der auch die für Ihren Termin mitzubringen-

den Unterlagen aufgeführt werden. Falls Sie nicht über einen Internetanschluss verfügen, können Sie Ihren Termin weiterhin telefonisch unter folgenden Rufnummern vereinbaren:

Bürgerbüro Königsbach

Frau Calin: 07232 3008 - 151

Frau Demel: 07232 3008 - 152

Bürgerbüro Stein

Frau Haas: 07232 3008 - 154



Neues Landesnichtraucherschutzgesetz ab 1. Juni 2026

Zum 1. Juni 2026 sind in Baden-Württemberg neue Vorgaben des Landesnichtraucherschutzgesetzes in Kraft getreten. Diese sollen den Schutz vor Passivrauch in öffentlich zugänglichen Bereichen weiter stärken und besonders empfindliche Personengruppen besser vor gesundheitlichen Risiken bewahren. Die überarbeiteten Regelungen betreffen vor allem Orte, an denen sich viele Menschen sowie Kinder und Jugendliche aufhalten.

Neu ist, dass diese zudem nun auch für **E-Zigaretten**, Shishas und Vaporizer gelten.

Das allgemeine Rauchverbot gilt ab sofort auch auf **Kinderspielflächen** sowie an **Bus- und Bahnhofstestellen**.

Wer trotz Verbot an den genannten Stellen raucht, begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann eine Geldbuße bis zu 200 Euro erhalten. Bei weiteren Verstößen innerhalb eines Jahres erhöht sich die Geldbuße auf bis zu 500 Euro.

Wir bitten alle Einwohnerinnen und Einwohner um Rücksichtnahme und Unterstützung bei der Umsetzung der neuen Regelungen.

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Auf die Plätze, fertig, Buch! Die Spielplatz-Vorlesewoche

Stell dir vor, auf jedem Spielplatz würde jemand vorlesen... Während Kinder rutschen, schaukeln und im Sand spielen, sitzt ein Mensch auf einer Decke – und liest eine Geschichte vor. Erst bleibt ein Kind stehen. Dann zwei. Dann entsteht plötzlich etwas ganz Besonderes: Eine gemeinsame Vorlesezeit mitten im Alltag. (Text: <https://nixenzauber.home.blog/die-spielplatz-vorlesewoche/>).

Auch unsere Gemeindebücherei beteiligt sich an der Aktion zur Leseförderung und bietet auf jeweils 3 Spielplätzen in den beiden Ortsteilen in der Woche vom **15. – 21. Juni** von Montag bis Freitag jeweils zwischen **15 und 16 Uhr** eine kleine Lesung an. Und hier findet ihr uns:

In Königsbach

- Spielplatz beim alten Bauhof in der Bleichstraße
- Spielplatz in der Brühlstraße
- Spielplatz Ecke Hohlweg/Wernher-von-Braun Straße

In Stein

- Spielplatz Storchenweg am Königsbacher Berg
- Entenspielplatz Bilfinger Straße
- Spielplatz im Burggraben beim Storchenturm

Wir freuen uns, wenn sich viele Kinder zu uns setzen und zuhören!

Unter dem Link <https://bibliotheken.komm.one/koenigsbach-stein/> finden Sie alle Informationen zu unserer Gemeindebücherei und natürlich auch unseren Katalog. Dort können Sie sich mit der Lesernummer und Ihrem Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) anmelden und kommen dann auf Ihr Konto, um Leihfristen zu verlängern oder gerade ausgeliehene Medien vorzubestellen.



Eines der Bücher, das auf einem der Spielplätze vorgelesen wird

Foto: Carlsen-Verlag

Leihfristen können Sie auch telefonisch (07232-312071) oder per E-Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) verlängern. Bitte geben Sie immer Ihre Lesernummer an.

Übrigens: Informationen zur Gemeindebücherei finden Sie auch auf Instagram der Gemeinde Königsbach-Stein.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag von 15 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.



www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle

Wann: Montag, 15.06.2026 ab 17:30 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Boule am Vormittag

Wann: jeden Dienstag um 10:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus

Wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, OT Königsbach

Parlez-vous français?

Ein Treffpunkt, um in netter, geselliger Runde Französisch zu sprechen.

Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen.

Wann: jeden Mittwoch, von 9:30 bis 11:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Kontakt: Telefon: 0176 39 89 46 36, E-Mail: stips@web.de

Gemeinsam Wandern

Kleine Runde

Ca. **2 bis 3 km** in einfachem Gelände, ums Dorf.

Neue Interessenten melden sich bitte im Vorfeld bei Herrn Schowalter.

Wann: Mittwoch, 15:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Anmeldung: Rolf Schowalter, Tel.: 6519

Gemeinsam Wandern

Große Runde

Ca. **6 km** in einfachem Gelände, ums Dorf.

Wann: Mittwoch, um 14:00 Uhr

Wo: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Café-Treff am Storchenturm

Wann: jeden Mittwoch, von 14 bis 17 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Boule am Nachmittag

Wann: jeden Donnerstag, von 17:00 bis 19:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Bewegungstreff

Wann: jeden Donnerstag, 14:30 - 15:30 Uhr

Wo: Feuerwehrhaus, Mühlstraße 3, OT Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de.

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger

Fahrradwerkstatt

Überholen. Einfache Reparaturen. Tipps.

Wann: Samstag, 13. Juni, von 10:00 bis 13:00 Uhr

Wo:

Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Sprechstunde

Smartphone und Tablet

In der Gruppe – ohne Anmeldung

Fragen zu jeder Art von Smartphone und Tablet werden bearbeitet, wichtige oder interessante Techniken und Apps werden vorgestellt.

Wann: Dienstag, 23. Juni, 14:30 bis 17:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: smartphone@buene-ks.de

Gemeinsam wandern 24. Juni 2026 am Rhein

Wir fahren mit S5 / S3 nach Karlsruhe, Rappenwörth-Strandbad. Hier startet unsere Tour. Zuerst wandern wir auf dem Deich zwischen Wiesen, dann direkt am Rhein entlang bis zur Fähre und dem Zollhaus bei Neuburg Weier. Mit der Fähre setzen wir über den Rhein auf die Pfälzer Seite. Hier laufen wir zwischen Wiesen mit Blick auf die Sumpfgebiete und Biotope zur „Lautermuschel“, ein Schiffslokal an einem Rheinarm. Nun haben wir 2/3 der Wanderstrecke geschafft. Hier kehren wir zur Mittagspause ein (falls kein Hochwasser ist). Danach geht es weiter nach Neuburg, ein Ort, der eingerahmt von Altrheinarmen in der südöstlichsten Ecke von Rheinland-Pfalz an der Grenze zu Frankreich liegt. Der Weg führt durch dieses ehemalige Fischer- und Schifferdorf mit seinen schönen Fachwerkhäusern zum Bahnhof. Hier fahren wir mit dem Zug nach Wörth und dann mit der S5 nach Königsbach zurück. Die Wege sind eben und gut zu gehen, keine Steigung; es gibt nur eine kurze Strecke am Rhein mit Kies und unebenen Steinen.

Streckenlänge 8 - 9 km. Mückenschutz und Sonnenschutz sind zu empfehlen, sowie etwas zu trinken und ein kleines Vesper, Kleidung sollte der Witterung angepasst sein. Die Fahrt mit der Fähre kostet pro Person 1,50 €.

Wann: Mittwoch, 24.06.2026

Treffzeit: 8:40 am Bahnhof Königsbach, Bahn fährt um 8:59 Uhr

Rückkehr: zwischen 17 - 18 Uhr

Verbindliche Anmeldung: bis Samstag, 20.06.2026 bei: Susanne Mandrella unter Tel.-Nr. 01704360430, per WhatsApp oder per E-Mail an: mandrella_susanne@t-online.de
Änderungen sind vorbehalten.

(Text: S. Mandrella)

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN



Förderverein der Johannes-Schoch-Schule

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Johannes-Schoch-Schule findet am Mittwoch, dem 17. Juni 2026, um 18.30 Uhr im Lehrerzimmer der Johannes-Schoch-Schule, Obere Breitstraße 7, Königsbach-Stein, statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Tätigkeitsbericht der Schriftführerin
3. Kassenbericht durch die Schatzmeisterin
4. Bericht der Kassenprüfenden
5. Entlastung des Vorstandes und des Beirates
6. Neuwahlen
7. Behandlung von Anträgen
8. Verschiedenes

Anträge zur Behandlung an der Jahreshauptversammlung können bis spätestens 7. Juni 2026 per E-Mail an fv@johannes-schoch-schule.de eingereicht werden.

Anna Modritsch (1. Vorsitzende)

Lise-Meitner-Gymnasium

Kultur-Café am Lise-Meitner-Gymnasium

Herzliche Einladung zum Kulturcafé am 12. Juni 2026! Bei der Ausstellung am Lise-Meitner-Gymnasium werden von 17:00 bis 19:30 Uhr Kunst, Musik und Performances der Schüler präsentiert. Es wird eine Plattform geboten für die vielen kreativen Projekte, die an unserer Schule entstehen. Wir freuen uns auf eine schöne Ausstellung mit verschiedenen Programmpunkten in entspannter Atmosphäre!

A.H.

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung: Monika Ruthardt

Telefon: 07232/49254

E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten erhalten Sie bei der örtlichen Leitung, die Sie auch anmelden kann bzw. Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de

Führung durch den Königsbacher Schlossgarten

Baronin Bettina von St.-André

Sonntag, 14.06.2026, 14:00 Uhr

Königsbacher Schlossgarten, Sankt-André-Straße 9

Gebühr 10,00 € (Vorankündigung); 12,00 € (Tageskasse)

Kursnummer 261-8504 e

Haben Sie schon einmal das Areal des Schlossgartens Königsbach besucht? Bei dieser exklusiven Führung am Sonntagnachmittag durch den Park des Schlosses erhalten Sie viele interessante Aspekte zur Entstehung und Entwicklung des Schlosses sowie über die Familie Saint-André. Sie erhalten Einblicke in das wunderschöne Anwesen und erfahren nicht nur Lehrreiches über Geschichte, sondern erhalten auch einen Einblick in die Arbeit der Olga-Marie-Saint-André-Stiftung, die heute das Anwesen verwaltet. Ein

**RAUCHMELDER
SIND LEBENSRETTETTER**



Foto: Thinkstock/istockphoto

Glas Sekt bzw. ein alkoholfreies Getränk ist in der Eintrittsgebühr eingeschlossen.

Landwirtschaft durch's Jahr

Nächster Termin: Samstag, 27.06.2026, 10:00-12:00 Uhr
Bauernhof Hauser, Eisingen,
Treffpunkt beim Hühnerstall:
48°56'37.6"N 8°41'19.1"E
Gebühr 10,00 €/Erwachsener,
8,00 €/Kinder ab 8 Jahren

Kursnummer 261-8506 d

Eine Anmeldung ist erforderlich (online bzw. bei der Außenstelle)

Woher kommen unsere Grundnahrungsmittel wie Gemüse, Obst, Milch, Eier und Fleisch, aber auch Saft und Wein und wo kaufen wir diese Produkte ein? Während der Pandemie besuchten viele Menschen die Hofläden regionaler Betriebe, aber dieser Trend ist wieder rückläufig und man bevorzugt die Ware aus den Discountern, die häufig preisgünstiger sind, obwohl sie aus dem Ausland oder anderen Bundesländern kommen.

Wir wollen Ihnen bei diesem Projekt jeden Monat ein anderes Hofgut vorstellen – Bio, Demeter oder konventionell produzierend. Dabei erhalten Sie einen Einblick, wie das Leben und Arbeiten bei einer 7-Tage-Woche aussieht. Sie können den Besuch aller Betriebe zum Sonderpreis buchen, bzw. die Betriebe nach Anmeldung einzeln besuchen. In diesem Fall melden Sie sich bitte bei der örtlichen Leitung Königsbach per E-Mail an.

Walking mit Aufwärm- und Dehnübungen

Gisela Schmidt

Beginn: Donnerstag, 02.07.2026

4 Termine, Do., 20:15-21:15 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Gengenbachtal, GPS: UTM-WGS84 Waldparkplatz 32 U 473989

Gebühr 25,00 €

Kursnummer 261-8524 K

Um sich auch in der Grillsaison fit zu halten und die Sommerpause zu verkürzen, bietet Ihnen die Fitness- und Rückenfit-Trainerin Gisela Schmidt diese Walkingstunde mit und ohne Stöcken an. Zu Beginn werden Atem- und Lockerungsübungen sowie abschließend Stretching durchgeführt.

Bitte kleiden Sie sich wetterangepasst. Sie laufen überwiegend durch den Wald. Treffpunkt ist der Parkplatz im Gengenbachtal hinter dem Reitverein in Stein.

Vorträge mit Verkostung / Weinseminare

In den Vorträgen mit Verkostung werden die kulturhistorischen und naturwissenschaftlich-ökologischen Aspekte rund um das Thema Weinbau betrachtet. Die Teilnehmer lernen die Hintergründe der Handwerkskunst Weinbau am Beispiel der vom Fachmann ausgesuchten Weine kennen, deren Besonderheiten und erhalten Einblicke in die verschiedenen Weinbauregionen.

Wine & Braai / Weinabend Südafrika

Wolfgang Ruthardt

Samstag, 04.07.2026, 18:30-23:00 Uhr

Rosseggerstr. 5, Königsbach-Stein

Gebühr 95,00 €; inkl. Wein, Wasser und südafrikanische Spezialitäten

Kursnummer 261-8529 K

An diesem Abend werden ausgewählte Weine aus Südafrika verkostet und Wissen über die Anbauregionen sowie Trauben vermittelt. Dazu erhalten Sie leckere Grillgerichte und schmackhafte Beilagen. Bei gutem Wetter im Freien.

Sprachen

Schnupperkurs Englisch A2/B1

für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen

Melanie Dunn-Fiedler

Beginn: Mittwoch, 17.06.2026



Landwirtschaft durch's Jahr
Foto: Monika Ruthardt

5 Termine, Mi., 19:00-20:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7

Gebühr 44,00 €

Kursnummer 261-8531 K

Let's talk now! Auch wenn Ihre Englischkenntnisse etwas verstaubt sind, so wollen Sie diese wieder in einer netten Gruppe pflegen, Sie wünschen sich, mit anderen Menschen zusammenzukommen und sich auf Englisch zu unterhalten. Die Dozentin hilft Ihnen dabei, Smalltalk auf Englisch zu führen und im Urlaub besser klarzukommen. Seien Sie willkommen – für eine gelungene und entspannte Kommunikation. Mit Hilfe des Lehrbuchs und einer Lektüre werden auch Grammatikthemen wiederholt und das Vokabular ergänzt.

Fahrsicherheitstraining

für Jungfahrer*innen unter 26 Jahren

Stefan Laudien

Samstag, 27.06.2026, 08:00-12:45 Uhr

Anmeldeschluss: 15.06.2026

Deutsche Verkehrswacht Vaihingen, Enz, Walter-de-Pay-Straße 4
Gebühr 35,00 €; (für Jungfahrer*innen aus dem Enzkreis und Pforzheim); ansonsten 90,00 € (ältere Teilnehmer bzw. Teilnehmer, die nicht aus dem Enzkreis stammen) **Kursnummer 261-8542 K**

Restplätze

Volkshochschule Familientreff Königsbach-Stein



Leitung: Monika Ruthardt

Adresse: Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 (gegenüber dem Getränkehandel)

Telefon: 0177 / 837 98 31 bzw. 07232/49254 (Mo. & Do.: 09:00-17:00 Uhr, Di. & Mi.: 14:00-17:00 Uhr, Fr.: 12:00-17:00 Uhr)

E-Mail: familientreff-koenigsbach-stein@vhs-pforzheim.de
Sprechstunde und Begegnungscafé im vhs-Familientreff: nach Vereinbarung.

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten bei der Leitung des Familientreffs.

Anmeldungen unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.

Der Familientreff Königsbach-Stein ist eine öffentliche Einrichtung der Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis und ein Ort der Begegnung der Generationen. Durch die Vielfalt der Kurse und Gruppen „rund um die Familie“ können Sie sich informieren, austauschen, unterstützen und sich helfen. Die Räumlichkeiten können - in Absprache mit der vhs - auch von anderen Gruppen und Personen, die sich in der Familienbildung engagieren, genutzt werden.

Planwagenfahrt auf dem Bauernhof

für ein Eltern- / Großelternteil mit Kind ab 6 Jahren

Freitag, 12.06.2026, 17:00-20:00 Uhr

Treffpunkt: Eichhändlerhof, Königsbach

Gebühr 27,00 €; inkl. Planwagenfahrt und alkoholfreiem Getränk

Kursnummer 261-8557 K

Restplätze verfügbar. Eine telefonische Anmeldung bei der örtlichen Leitung ist erforderlich.

Jetzt schlägt's 13: Wie Eltern mit ihren Teenagern die Stürme der Pubertät bindungsorientiert und gestärkt durchschiffen

für Eltern / Erziehungsberechtigte

Birgit Bickel

Freitag, 19.06.2026, 18:00-19:30 Uhr



Planwagenfahrt auf dem Bauernhof Foto: Martin Ehrismann

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 15,00 €

Kursnummer 261-8554 K

Diese Veranstaltung bietet Eltern die Möglichkeit, sich über das Thema Pubertät zu informieren. Welche Veränderungen kommen auf die Familie zu? Was sind neben der rein körperlichen Reife Merkmale dieser sowohl für die Eltern als auch für die Teenies selber herausfordernden Zeit.

Aufgrund der lebensnahen Beispiele setzt die Kursleiterin Impulse zum Perspektivenwechsel und gibt Tipps und Anregungen im Umgang für die täglichen Herausforderungen.

Die Veranstaltung bietet den Raum, um sich über Fragen auszutauschen und seine innere Haltung zu reflektieren. Eingebaute Achtsamkeitsübungen zeigen den Eltern Methoden, um auch in stürmischen Zeiten die Ruhe bewahren zu können. Denn trotz Pubertät soll die Bindung zu unserem Kind stabil und liebevoll bleiben.

Offener Treff mit Krabbelgruppe

für Mütter / Väter mit Babys ab 3 Monaten

Marion Deuser

Nächster Termin: Dienstag, 16.06.2026, 10:00-12:00 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

gebührenfrei. **Kursnummer 261-8574**

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die Leiterin des Familientreffs

Frauen-Treff im Juni

Monika Ruthardt

Termin: Dienstag, 30.06.2026, 19.00 – ca. 21.00 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

gebührenfrei

Kursnummer 261-8551 K

Am deutschen LandFrauentag, der in diesem Jahr unter dem Motto „gestalten.begeistern.bewegen.GEMEINSAM“ in Essen stattfindet, laden wir engagierte Frauen aus der ländlichen Region in den Familientreff in Königsbach ein. Gemeinsam wollen wir uns darüber austauschen, wie ein besseres Miteinander von Frauen für Frauen aussehen kann.

Sie bestimmen vor Ort die für Sie relevanten Themen, und es werden auch Vorschläge durch die Leitung des Frauen-Treffs unterbreitet.

Bitte melden Sie sich für diese gebührenfreie Veranstaltung an.

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Neue Kurse Musikalische Früherziehung für 3-Jährige und 4- bis 6-Jährige ab Oktober 2026

Bei Nicola Aydt: für 4- bis 6-Jährige: 60 Minuten pro Woche
Montags, 8.45 Uhr Wilferdingen, Kiga im Grund, 15.00 Uhr Königsbach, Altes Schulhaus

Dienstags, 8.00 Uhr Ersingen, Kita St. Michael – voll, 10.15 Uhr Nöttingen, Kiga Beuthenerstrasse

Dienstags, 14.00 Uhr Dietlingen, GS, 17.00 Uhr Dietlingen, GS

Mittwochs, 9.00 Uhr Ersingen, Kita St. Michael, donnerstags 8.00 Uhr Wilferdingen, Kiga Gartenstraße

für 3-Jährige neuer Kurs MFE: 45 Minuten pro Woche

Montags, 16.00 Uhr Königsbach, Altes Schulhaus, dienstags, 09.30 Uhr Nöttingen, Kiga Beuthenerstraße

Dienstags, 16.00 Uhr, Dietlingen, GS

Bei Sandra Dürr: für 4-6 – Jährige: 60 Minuten pro Woche

Montags, 14.30 Uhr Wilferdingen, Altes Rathaus, donnerstags, 16.00 Uhr Wilferdingen, Altes Rathaus

für 3-Jährige neuer Kurs MFE: 45 Minuten pro Woche

Montags, 15.30 Uhr Wilferdingen, Altes Rathaus

Info und Anmeldung ab sofort möglich.

Vorankündigung kommender Veranstaltungen:

Tag der offenen Tür – Musik, Kunst, Spiel und Spaß für Kinder – Komm einfach vorbei!

Samstag, 04. Juli 2026 // 9.00 - 13.00 Uhr

Kulturhalle Remchingen, Eintritt frei, rund um die Kulturhalle findet ein Gruschtelflohmarkt statt.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. - Mi. und Fr. 9.00 - 12.00 Uhr und Do. 9.00 - 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

„Sicher?“ – „Sicher!“ Video-Clips sollen auf die Kampagne zum Bevölkerungsschutz aufmerksam machen

Mit einer Reihe von kurzen Video-Clips macht der Enzkreis auf seine Kampagne zum Bevölkerungsschutz aufmerksam. Dabei wiederholt sich der Dialog („Sicher?“ – „Sicher!“), während Schauplatz und handelnde Personen wechseln.

„Mit den Clips wollen wir auf unseren Social-Media-Kanälen die Menschen dafür sensibilisieren, dass sie über die eigene Vorsorge für Krisensituationen nachdenken und eine mögliche Gefahr frühzeitig im Blick haben“, sagt Landrat Bastian Rosenau. Das soll jedoch nicht mit erhobenem Zeigefinger geschehen, sondern mit einem Augenzwinkern. Dafür ist der Kreis-Chef selbst im ersten Clip zu sehen: Er trifft beim Joggen in Engelsbrand eine Feuerwehrfrau und fragt sie: „Sicher?“

Bühne für das zweite Video ist der Maulbronner Klosterhof. Dort ist die Enzkreis-Wildtierbeauftragte Sofie Bloß mit Rettungshund Frieda unterwegs. Den etwas verunsicherten Zisterzienser-Mönch, den sie dort trifft (gespielt von Ex-Schultes Andreas Felchle), kann sie mit einem zuversichtlichen „Sicher“ beruhigen. Zwei weitere Clips sind bereits in Arbeit – dabei werden unter anderem ein Fußball-Nationalspieler und ein frustrierter Alchemist zu sehen sein.

Tipps für Vorsorge, Krisen und Evakuierung

Die Broschüre zur Kampagne hat der Enzkreis bereits im März verschickt – zusammen mit den Abfallgebühren-Bescheiden. Damit, so der Plan, wurden alle Haushalte im Kreis abgedeckt. Zeitgleich wurde die Internetseite www.enzkreis-sicher.de freigeschaltet. Homepage und Broschüre erklären, womit bei verschiedenen Szenarien wie Feuer, Hochwasser oder einem Stromausfall gerechnet werden muss, und enthalten konkrete Tipps, welche Vorräte eingelagert werden sollten, um für 10 Tage „sicher“ zu sein.

Außerdem gibt es Hinweise, wie die Bevölkerung im Krisenfall gewarnt und informiert wird und welche Dokumente griffbereit sein sollten, wenn man die eigene Wohnung plötzlich verlassen muss. „Der Bombenfund in Pforzheim im Mai hat uns gezeigt, wie wichtig eine gute Vorbereitung ist“, meint die Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt: „Krisen und Katastrophen sind selten, aber wenn sie kommen, dann meist plötzlich und unerwartet.“ Weil es nicht möglich sei, im Krisenfall alles zu organisieren und zu beschaffen, gelte als Leitsatz: „Der beste Schutz ist der Selbstschutz.“ Und wer das Gefühl habe, sich vorbereiten zu können, „fühlt sich weniger hilflos und ohnmächtig“, ist Neidhardt überzeugt.

Die Internetseite www.enzkreis-sicher.de bietet neben den Tipps auch Informationen und Adressen für Menschen, die im Bevölkerungsschutz aktiv werden wollen, zum Beispiel bei der Freiwilligen Feuerwehr, dem THW oder einer Hilfsorganisation. Alle Video-Clips sind auf dem YouTube-Kanal des Enzkreises zu finden (www.youtube.com/user/Enzkreis/videos). Wer die „Sicher“-Broschüre nachbestellen möchte, kann sie per E-Mail an

bevoelkerungsschutz@enzkreis.de anfordern – auch in größerer Stückzahl: „Wir hatten schon Bestellungen von Firmen, die sie an ihre komplette Belegschaft verteilt haben“, wie Kreisbrandmeister Carsten Sorg verrät. (enz)



Vor dem Engelsbrander Feuerwehrhaus trifft Landrat Bastian Rosseau die sichere Feuerwehrfrau Nadja Knödler.
Foto: Enzkreis; Fotograf: Create

statt. Am 14. Juni, 21. Juni, 28. Juni und 5. Juli öffnen zahlreiche private Gärten mit ganz unterschiedlichen Gestaltungsschwerpunkten von 11 bis 17 Uhr ihre Türen für interessierte Personen. Fast alle Gärten, die an den Aktionstagen geöffnet sein werden, sind normalerweise öffentlich nicht zugänglich. Oft verbergen sich jedoch eindrucksvolle Gartenparadiese hinter Hecken und Mauern – von ihren Eigentümern mit viel Herzblut gestaltet und gepflegt. Meist handelt es sich um Zier- und Naturgärten mit einer großen Pflanzenvielfalt, in denen Bäume, Sträucher, Stauden und Sommerblumen gekonnt und phantasievoll kombiniert wurden. Ergänzt werden diese Pflanzungen häufig durch Teiche, Bachläufe, Stützmauern, Sitzbereiche sowie durch dekorative Garten- und Kunstelemente. Vertreten sind aber auch klassische Bauern- und Nutzgärten, in denen Gemüse, Kräuter und Beerenobst angebaut wird.



Bei den „Tagen der offenen Gartentür“ werden in diesem Jahr in Pforzheim und im Enzkreis so viele Gärten wie noch nie geöffnet sein.
Fotos: Enzkreis; Fotograf: B. Reisch



Mönch Meier, Sofie Bloß und Frieda im Maulbronner Klosterhof.
Foto: Enzkreis; Fotograf: Create

Gartenfreunde aufgepasst: „Tag der offenen Gartentür“ in diesem Jahr zum ersten Mal an vier Terminen - So viele Gärten wie noch nie stehen zur Besichtigung offen

Gartenfreunde und Hobbygärtner können sich freuen: Der beliebte „Tag der offenen Gartentür“ findet infolge der hohen Besucherresonanz zum ersten Mal an vier aufeinanderfolgenden Sonntagen

Besonders geschätzt wird bei dieser Aktion der persönliche Austausch untereinander: Besucherinnen und Besucher können nicht nur die gärtnerischen Ergebnisse bewundern, sondern auch direkt mit den Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtnern ins Gespräch kommen. Dabei werden wertvolle Erfahrungen aus erster Hand weitergegeben – etwa Empfehlungen zu robusten Pflanzensorten, zur Kulturführung sowie zur Abwehr von Krankheiten und Schädlingen.

Diese Aktion wird landesweit vom Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e. V. ausgelobt. In der Region organisiert der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Enzkreis/Pforzheim in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt des Enzkreises und der Stadt Pforzheim die Veranstaltung. In diesem Jahr sind in der Region 26 Gärten aller Art und damit so viele wie noch nie für die Öffentlichkeit zugänglich. Auf der Internetseite des Landesverbandes (www.logl-bw.de) sind alle landesweit teilnehmenden Gärten mit umfangreichen Be-

schreibungen hinterlegt. Eine übersichtliche Tabelle mit den geöffneten Gärten im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim ist auf der Homepage des Landratsamtes (www.enzkreis.de) und der Stadt Pforzheim (www.pforzheim.de) mit dem Suchbegriff „Tag der offenen Gartentür“ zu finden.

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass das Betreten der Gärten auf eigene Gefahr erfolgt. Stufen, Steine, Trittsteine und Rasenpfade sind meist nicht barrierefrei und können bei feuchter Witterung rutschig sein. In Gärten mit Teichen werden Besucher mit Kindern gebeten, besonders aufmerksam zu sein.

(enz)

Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ vom 22. bis 28. Juni 2026: „... Ich bringe den Kaffee mit“ – consilio bietet Gespräche bei Menschen zuhause an

Vom 22. bis 28. Juni findet bundesweit die Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ statt. Ziel der Initiative ist, Menschen zusammenzubringen, Begegnungen zu schaffen und über das Thema Einsamkeit zu sprechen. Unter dem Motto „Gemeinsam was bewegen“ sollen die Öffentlichkeit, Betroffene und Angehörige zum Thema sensibilisiert und über Hilfsangebote informiert werden.

Das consilio mit dem Pflegestützpunkt, der Beratungsstelle Hilfen in Alter und dem Demenzzentrum bietet unter der Überschrift „... Ich bringe den Kaffee mit“ unkomplizierte Besuche bei Menschen zu Hause am Küchentisch an. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstellen bringen neben dem angekündigten Kaffee Zeit und ein offenes Ohr für Fragen mit. Der oder die Gastgeberin hat die Gelegenheit, Dinge, die sie oder ihn bewegen, in vertrautem Rahmen zu Hause anzusprechen. Gemeinsam wird nach Antworten gesucht.

Das Angebot gilt für Bürgerinnen und Bürger des Enzkreises, die sich angesprochen fühlen. Kosten fallen keine an. Wer sich einen Besuch wünscht, kann sich einfach beim consilio unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail an demenzzentrum@enzkreis.de melden.

(enz)

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ mit zwei Vorträgen – Informationen zu Balkonkraftwerk oder Reise in die Waldenser-geschichte

Der Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ bietet am Dienstag, 23. Juni, zwei sehr unterschiedliche Vortragsveranstaltungen an: In Bürgersaal des Rathauses in Kelter-Elmendingen, Weinbergstraße 9, informiert der BUND Nordschwarzwald in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH zu Balkonkraftwerken. Diese günstigen Solar-Anlagen ermöglichen eine nachhaltige Stromerzeugung auf dem Balkon oder der Terrasse. Referent Elias Wege, Projektingenieur Kommunalberatung und Photovoltaik-Experte, wird an diesem Abend auf die Vorteile und Grenzen einer solchen Anlage eingehen und Tipps für die Umsetzung geben. Der Vortrag startet um 19 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für weitere Informationen steht der BUND gerne zur Verfügung: Telefon 0172 2056253 oder E-Mail an Roland.Schultner@bund.net.

Im Vortragssaal der Stadtbibliothek in der Zehntscheune in Heimsheim, Schlosshof 16, referiert Christopher Dilger zur Ankunft der Waldenser im 17. Jahrhundert, ermöglicht durch die Ar-

ticul des württembergischen Herzogs Eberhard Ludwig, und wie sich deren Integration bis heute auswirkt. Unter der Überschrift „Bis hierhin und nicht weiter – Grenzen in der Geschichte“ hatte sich Dilger intensiv mit der Geschichte der Waldenser im Rahmen des 29. Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten beschäftigt und in diesem größten historischen Forschungswettbewerb für junge Menschen in Deutschland den Bundessieg errungen.

Sein Vortrag beginnt um 19 Uhr; Einlass ist ab 18:30 Uhr. Fragen zur Veranstaltung beantwortet die Stadtbibliothek unter Telefon 07033 137090 oder per E-Mail an info@biblio-heimshaim.de.

Beide Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Fragen beantwortet Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de. (enz)



Um gemeinsam Wege aus der Einsamkeit zu finden, bietet das consilio unter der Überschrift „...ich bringe den Kaffee mit“ unkomplizierte Besuche bei betroffenen Menschen zu Hause am Küchentisch an.

Foto: Enzkreis; Fotografin: Susanne Hühlein-Stokowski



Um die Vorteile und Grenzen einer Balkon-Photovoltaik-Anlage geht es im Vortrag im Bürgersaal in Elmendingen.

Foto: keep gGmbH



Die Stadtbibliothek Heimsheim lädt zu einem spannenden Abend zur Geschichte der Waldenser mit Christopher Dilger ein.

Foto: Bild: privat

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ bietet reizvolle Ganztagesausflüge: Mit dem Bus- & Bahn-Team ins Land der 1000 Hügel und mit dem HAV und Dichter Uhland unterwegs in Tübingen

Gleich zwei wunderschöne Tagesausflüge bietet der Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ Ende Juni an:

Zu einer Wanderung im Land der 1000 Hügel lädt das Bus- & Bahn-Team unter Leitung von Joachim Steinert am Donnerstag, 25. Juni, ein. Vom Treffpunkt in der Schalterhalle des Pforzheimer Hauptbahnhofs um 9:20 Uhr geht es mit dem Mex 17 nach Sachsenheim. Die dortige Wanderung führt durch Feuchtgebiete und Streuobstwiesen immer entlang des malerischen Kirbachs. Passiert werden dabei die Aussiedlerhöfe „Langmantel“, das ehemalige Kloster „Reichthofen“ (Domäne) und der Hohenhaslacher See. In Hohenhaslach steht eine zünftige Beseneinkehr auf dem Programm, bevor es mit Bus und Bahn wieder zurück nach Pforzheim geht.

Die gesamte Wanderstrecke beträgt rund zwölf Kilometer und ist bis auf den Aufstieg zum historischen Ortskern von Hohenhaslach als leicht einzustufen. Dennoch werden Kondition, gutes Schuhwerk und Rucksackvesper empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt; die Kosten belaufen sich auf 12 Euro pro Person. Ein eventuell vorhandenes D-Ticket ist bei der Anmeldung anzugeben. Diese nimmt Nadja Rübel vom Sachgebiet Klimaschutz im Landratsamt ab sofort per E-Mail an nadja.ruebel@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-5213 gerne entgegen. Fragen zur Tour beantwortet das Bus- & Bahn-Team per E-Mail an busundbahn-team@web.de.

Etwas Geschichtsträchtiger geht es beim Ausflug mit dem Historisch-Archäologischen Verein Mühlacker am Sonntag, 28. Juni, zu: In Kooperation mit dem Schwäbischen Albverein Mühlacker bietet er eine Kulturfahrt mit Stadtrundgang und Wandermöglichkeit in Tübingen an. Dort wohnte der Dichter und Volkskundler Ludwig Uhland die meiste Zeit seines Lebens. Stadtführer Manfred Rapp hat sich in die Biografie Uhlands intensiv eingearbeitet und führt die Gruppe in original nachgeschneiderter Uhland-Kleidung rund anderthalb Stunden durch die Stadt. Nach einer Pause besteht die Möglichkeit, an einer ca. zweieinhalbstündigen Wanderung auf dem Uhlandweg teilzunehmen oder alternativ weiter Tübingen zu erkunden. Nach einer gemeinsamen Schlusseinkehr geht es auf 19:30 Uhr zurück nach Mühlacker.



Auf den Spuren des Dichters Ludwig Uhland durch Tübingen führt der HAV gemeinsam mit dem Schwäbischen Albverein Mühlacker. Foto: HAV; Fotograf: Manfred Rapp

Die Tour startet morgens um 8:30 Uhr ab der Bushaltestelle Theodor-Heuss-Gymnasium Mühlacker und die Kosten für Busfahrt und Führung belaufen sich auf 28 Euro pro Person. Anmeldungen nimmt Manfred Rapp telefonisch unter 07041 45026 oder per E-Mail an NaturkostGruenesBlatt@web.de gerne entgegen.

Beide Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Fra-

gen beantwortet Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg informiert:

Netzwerk Ökolandbau und Kompost (NÖK BW) in Baden-Württemberg gestartet

Hochwertige Komposte können Nährstoffversorgung im ökologischen Landbau stärken

Das Netzwerk Ökolandbau und Kompost Baden-Württemberg (NÖK BW) hat seine Arbeit aufgenommen. Ziel ist es, den Einsatz gütegesicherter Bio- und Grüngutkomposte im ökologischen Landbau zu stärken und die Zusammenarbeit zwischen Kompostwirtschaft und Ökolandbau auszubauen. Damit sollen regionale Stoffkreisläufe gestärkt sowie Beiträge zum Klima-, Ressourcen- und Bodenschutz geleistet werden.

Mehr Wertschöpfung aus Bioabfällen

„Bioabfälle stärker zur Energieerzeugung durch Vergärung zu nutzen und sie als hochwertigen Kompost einzusetzen, ist ein wichtiges Ziel der Kreislaufwirtschaft. Wenn wir Bioabfälle bestmöglich verwerten, leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Schutz von Klima und Ressourcen“, betont Thekla Walker, Ministerin für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg.

Das Projekt wurde im November 2025 durch die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) initiiert und wird durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert sowie durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg unterstützt.

Großes Potenzial für den ökologischen Landbau

„Rund 70 Prozent der in Baden-Württemberg erzeugten Komposte aus Bio- und Grüngut erfüllen die strengen Anforderungen des Ökolandbaus – das zeigen Untersuchungen unseres Kompetenzzentrums Bioabfall“, erklärt Dr. Ulrich Maurer, Präsident der LUBW. „Dennoch wird dieses Potenzial bislang noch nicht ausreichend genutzt. Hochwertige Komposte können einen wichtigen Beitrag zur Bodenfruchtbarkeit leisten.“

Nährstoffkreisläufe stärken

Beim Wachsen entziehen Pflanzen dem Boden Nährstoffe wie Stickstoff, Phosphor und Kalium. Diese müssen nach der Ernte wieder zurückgeführt werden, um die Bodenfruchtbarkeit langfristig zu erhalten. Während dies in der konventionellen Landwirtschaft häufig über mineralische Düngemittel erfolgt, sind deren Einsatzmöglichkeiten im ökologischen Landbau deutlich eingeschränkter.

Untersuchungen der LUBW zeigen, dass viele Böden ökologisch wirtschaftender Betriebe bereits heute Nährstoffdefizite aufweisen. Besonders betroffen sind viehlose Betriebe, beispielsweise reine Ackerbau- und Gemüsebaubetriebe, da sie nicht über eigene organische Düngemittel wie Mist oder Gülle verfügen.

Komposte können Versorgungslücken schließen

Der Einsatz hochwertiger Komposte kann dazu beitragen, dem Boden wichtige Nährstoffe zurückzuführen und regionale Stoffkreisläufe besser zu nutzen.

„Würde der für den ökologischen Landbau geeignete Kompost aus Bioabfall ausschließlich im ökologischen Landbau eingesetzt, könnten in Baden-Württemberg rund ein Viertel bis ein Drittel der zusätzlich benötigten Kernnährstoffe wie Kalium, Phosphor und Stickstoff aus regionalen Stoffkreisläufen bereitgestellt werden“, verdeutlicht Maurer das Potenzial.

Fünf Handlungsfelder im Fokus

Trotz der positiven Effekte von Komposten ist deren Nutzung im ökologischen Landbau bislang noch sehr gering. Hier setzt das

Netzwerk Ökolandbau und Kompost Baden-Württemberg an. Das NÖK BW arbeitet in fünf zentralen Handlungsfeldern. Dazu gehören Wissenstransfer, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit, die Beratung von Akteuren aus Ökolandbau und Kompostwirtschaft sowie die Demonstration der Vorteile des Komposteinsatzes im ökologischen Landbau.

Das Netzwerk

Informationen zu aktuellen Maßnahmen, Ansprechpartnern sowie zu regionalen und landesweiten Fachveranstaltungen stellt das Netzwerk auf seinem Webauftritt unter www.noek-bw.de bereit.

Hintergrundinformation

Beteiligte

Die Koordinierungsstelle des NÖK BW arbeitet mit der Gütegemeinschaft Kompost Region Süd (GKRS), dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) sowie den Ökolandbauverbänden Baden-Württembergs zusammen. Auftraggeber ist die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW). Die Finanzierung erfolgt durch das Land Baden-Württemberg über das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Die Aufgaben der Koordinierungsstelle werden vom Witzenhausen-Institut GmbH, dem Ingenieurbüro ISA und der Arbeitsgemeinschaft Ökologischer Landbau Baden-Württemberg (AÖL) wahrgenommen.

Weiterführende Informationen der LUBW

Für Interessierte stehen zwei aktuelle LUBW-Berichte zum Thema Bioabfall und Komposteinsatz im ökologischen Landbau zum Download zur Verfügung:

- Projektphase 1 - Nährstoffsalden des ökologischen Landbaus und Bedarf an externer Nährstoffzufuhr (nach Daten ASE 2016 und 2020) - Eignung von Biogut- und Grüngutkomposten für den ökologischen Landbau
- Projektphase 2 - Entwicklung und Umsetzung von Best-Practice-Beispielen zur Nutzung von Biogutkomposten im ökologischen Landbau

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Pfarrer Julian Albrecht

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr

Für Kasualien und Seelsorge wenden Sie sich gerne außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarrbüros an Pfarrer Julian Albrecht

Herr Albrecht ist erreichbar unter der Tel.: 07232 7343785 oder unter der E-Mail-Anschrift julian.albrecht@kbz.ekiba.de

Donnerstag, 11.06.2026

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Sonntag, 14.06.2026, 2. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Julian Albrecht im Gemeindezentrum in Bilfingen. Im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchkaffee.

10:00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Dienstag, 16.06.2026

09:00 Uhr Seniorengymnastik im Gemeindehaus.

10:00 bis 13:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.

Mittwoch, 17.06.2026

14:00 bis 18:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.

Donnerstag, 18.06.2026

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Freitag, 19.06.2026

18:00 bis 20:00 Uhr Gewaltschutzkonzept für die Arbeit in der evangelischen Kirchengemeinde und im CVJM Königsbach-Bilfingen. Interessierte sind gerne dazu eingeladen.

Nähere Infos dazu unter www.cvjm-koenigsbach.de

19:30 Uhr Israelabend im Gemeindehaus. „Königin Esther - für eine Zeit wie diese.“ Ein spannender Vortrag, umrahmt mit Lobpreis, Gebet und guter Gemeinschaft.

Keine Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 21.06.2026, 3. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Julian Albrecht in Königsbach. Im Anschluss an den Gottesdienst herzliche Einladung zum Missionssessen im Gemeindehaus.

Dienstag, 23.06.2026

09:00 Uhr Seniorengymnastik im Gemeindehaus.

10:00 bis 13:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.

Mittwoch, 24.06.2026

14:00 bis 18:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.

19:00 bis 21:00 Uhr Gewaltschutzkonzept für die Arbeit in der evangelischen Kirchengemeinde und im CVJM Königsbach-Bilfingen. Interessierte sind gerne dazu eingeladen.

Nähere Infos dazu unter www.cvjm-koenigsbach.de

Donnerstag, 25.06.2026

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Woche der Diakonie vom 14. bis 21. Juni 2026

„Zusammen leben“ heißt das Motto der diesjährigen Spendenaktion. Es macht uns darauf aufmerksam, wie wichtig ein gutes Zusammenleben ist. Familie, Nachbarschaft oder gemeinsame Hobbys - daraus können tragende Beziehungen entstehen. Doch verbindende Elemente gehen oft verloren. Viele Menschen fühlen sich allein und isoliert.

Die Diakonie ermöglicht Begegnung. Diakonische Angebote, Einrichtungen und Begegnungsorte bieten Räume für Austausch, Miteinander und Gemeinschaft - für alle Menschen.

Auch unsere Ev. Kirchengemeinde unterstützt die Arbeit der Diakonie. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende.

Spenden können Sie gerne überweisen an:

Ev. Kirchengemeinde Königsbach

„Woche der Diakonie“

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Für die Termine des CVJM Königsbach-Bilfingen schauen Sie bitte bei der Rubrik CVJM nach.

Der Wochenspruch zu dieser Woche ist aus Matthäus 11,28

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Eine gesegnete Woche wünscht Ihnen

Pfarrer Julian Albrecht und der Kirchengemeinderat